

Nichts ist sicher



Von
Peter Steyer

„Für mich ist einfach nichts mehr sicher und verlässlich“, sagte mir eine Klientin, die ich als Begleiter des AKL betreute, nachdem sie ihren Suizidversuch (Partnerschaftsprobleme) überlebt hatte. Der Wunsch des Menschen nach möglichst dauerhaft verlässlichen Strukturen ist seit Urzeiten allgegenwärtig, jedoch erkannten bereits die Denker der Antike, dass dieses Streben wenig Erfolgsaussichten hat: „Nichts ist dem Menschen sicher“ (Ovid). Der Arbeitskreis Leben Sindelfingen (AKL) bietet Betroffenen und deren Umfeld Hilfe bei der Bewältigung von Lebenskrisen sowie in der Suizid-Prävention und -Nachsorge an, bis hin zu einem Gesprächskreis für Hinterbliebene.

Was bringt den Menschen an den Abgrund der Entscheidung, dass ein sicheres Ende einer permanent unsicheren und bedrohten Existenz vorzuziehen sei? Welche Lebensstützen tragen uns? Eine stabile Gesundheit, eine verlässliche Partnerschaft mit glücklichem Familienleben, ein zukunftssicherer Arbeitsplatz, ein netter Freundeskreis, eine finanziell gesicherte Existenz?

Auf welche Konstanten können wir bauen in diesen Zeiten sozialer Verwerfungen durch Wirtschafts- und Finanzkrise, unübersehbarer Schuldenlasten und fortschreitenden Werteverfalls, insbesondere in Kreisen der sogenannten politischen, wirtschaftlichen und geistigen Führungselite? Leider profilieren sich diese Gremien mehr durch Gier und Mangel an Moral als durch Führungskompetenz und Verantwortungsbewusstsein mit Leitbildfunktion.

Es nimmt nicht Wunder, dass bei unseren Hilfesuchenden die Orientierung ver-

loren gegangen ist und die psychische Kraft zum Weiterleben fehlt, wenn nur eine der genannten Lebensstützen wegbriecht, in besonders tragischen Fällen sind es mehrere.

Hier beginnt die praktische Arbeit des AKL. Zunächst „nur“ das Zuhören, dann allmählich das gezielte Nachfragen, um ein Profil zu erhalten. Viele Klienten geraten in eine lähmende Verunsicherung als Opfer ihrer aktuellen Lebensbedingungen beziehungsweise durch das Erleiden individueller Schicksalsschläge. In unserer Zeit, in der es oft an verlässlichen Ansprechpartnern mangelt, ist das wahrhaftige Auftreten und die einfühlsame, aber unaufdringliche Zuwendung gegenüber dem Klienten vertrauensbegründend und stützend. Wir befinden uns stets im Spannungsfeld, sowohl Anwalt der Realität zu bleiben als auch Anwalt des Klienten, den wir in seiner Not ernst nehmen müssen. Darüber hinaus sind Erreichbarkeit und Termineinhaltung seitens des Begleiters eine Selbstverständlichkeit.

Eine weitere Komponente unseres Beratungsangebotes ist die Weitervermittlung von Klienten an fachspezifische Institutionen wie Fachärzte, klinische Einrichtungen, Selbsthilfegruppen und Frauenhäuser sowie die Begleitung zu Gesprächsterminen bei Behörden, Banken, Schuldnerberatungen, Anwälten oder anderen Organisationen. Verständlicherweise fühlt sich ein zutiefst verunsicherter, erst recht ein depressiver, antriebsloser Mensch, nicht in der Lage, konkrete Wege aus seiner Krise eigenständig zu finden und zu beschreiten.

Der AKL Sindelfingen versteht seine Arbeit als sinnvolle und notwendige Ergänzung zum bestehenden klinischen und karitativen Angebot. Über die Leistungen der professionellen Kräfte hinaus halten wir ein individuelles, auf den spezifischen Einzelfall zugeschnittenes, Gesprächs- und Begleitungsangebot bereit.

Es ist unser Anliegen, für die von einer Lebenskrise geschüttelten Mitmenschen eine Perspektivänderung zum Positiven und Lebensbejahenden zu bewirken, noch vorhandene Ressourcen zu beleben und das Vertrauen in die eigene Kraft zu stärken in dieser von Unsicherheit und Misstrauen geprägten Zeit.

Peter Steyer,
Arbeitskreis Leben Sindelfingen e.V.